

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/2886> vom 20.04.2024]

	<p>Objekt: Osmanischer Reflexbogen mit arabeskem Muster, 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: B 851-41, B 851-42</p>
--	--

Beschreibung

Die osmanische Armee war eine der schlagkräftigsten im 16. Jahrhundert, v. a. ihre Bogenschützen waren gefürchtete Krieger. Reflexbögen (yay) waren dem Gewehr in Reichweite, schneller Schussabfolge und Treffgenauigkeit überlegen. Sie wurden bis weit in das 17. Jahrhundert hinein genutzt. Dieser Bogen ist bemalt mit einem kleinteiligen goldenen geometrischen Muster, welches von arabeskenhaften Einschüben unterbrochen wird. Da die Sehne vor langer Zeit entfernt wurde, konnte sich der Bogen in seine ursprüngliche Form zurückbiegen.

[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik: Horn, Holz, Leder
Maße: D. 87,3 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1699
wer
wo

Schlagworte

- Kriegswesen
- Rüstkammer
- Türkenbeute
- Türkenkriege
- Waffe

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 334